

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	2007
Satirisches Dramolett:	1 Akt
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	30 Min.
Rollen:	4
Frauen:	3 Variable
Männer:	1
Rollensatz:	5 Hefte
Preis Rollensatz	125,00€
Inclusive 1 Aufführung	
Jede weitere Aufführung.: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

2007

Die Angst des Mannes beim Seitensprung

Ein satirisches Dramolett in 17 Szenen
von
Dieter Bauer

4 Rollen (Variable) 17 Szenen
1 Bühnenbild

Zum Inhalt

Tiggeler, ein Mann in den gesündesten Dreißigern, sucht einen Psychologen auf. Der diagnostiziert alsbald ein sein Praxisgeschäft förderndes schweres Trauma. Grund der Beschwernis ist, natürlich, eine Frau - Brigitte. Kennen gelernt hat Tiggeler sie durch eine Anzeige. Leidenschaft ist die Folge. Eine Leidenschaft, die rasch auch Leiden schafft. Denn seine Geliebte macht aus sich ein streng gehütetes Geheimnis. Nicht einmal ihren Namen verrät sie, von ihrer Adresse ganz zu schweigen. Tiggeler, von nagender Neugier geplagt, setzt schließlich einen Detektiv auf sie an. Der bringt die erhofften Ergebnisse. Ihr Geheimnis ist gelüftet. Umgehend quittiert sie die Beziehung. Er versucht, sie zurück zu gewinnen. Vergeblich. Was er im Zuge seiner Bemühungen erfährt, haut ihn vollends aus den Socken...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Personen

Tiggeler

Psychologe

Brigitte (*als Stimme*)

Kollegin des Psychologen

(Die Männerrollen des Stücks lassen sich jederzeit zu Frauenrollen umschreiben – und umgekehrt. Zu beachten ist lediglich, dass die Figuren des Liebespaars unterschiedlichen Geschlechts bleiben.)

Bühnenbild:

Psychologen-Praxis

Regieanmerkung:

Die einzelnen Szenen sollten optisch und/oder akustisch erkennbar voneinander abgesetzt werden – z. B. dadurch, dass nach jeder Szene das Licht fast bis zur Dunkelheit herunter und danach wieder hell gedimmt wird. Die „Rückblenden“ werden im Dämmerlicht über Lautsprecher eingespielt, während Tiggeler und der Psychologe regungslos verharren.

1. Szene

(Die Praxistür wird zaghaft geöffnet. Herein lugt Tiggeler. Er wird offensichtlich erwartet.)

Psychologe:

Herr Tiggeler?

Tiggeler:

Ja?

Psychologe: (*mit einladender Handbewegung*)

Bitteschön.

(Tiggeler tritt ein, schließt die Tür)

Tiggeler:

Danke.

Psychologe:

Mein Name ist Bornheim.

Tiggeler: (*verunsichert*)

Bornheim?

Psychologe:

Ja, Bornheim. Manfred Bornheim. Ist was dagegen einzuwenden?

Tiggeler: (*nach wie vor irritiert*)

Nein, nein, natürlich nicht...Ich dachte nur... (*stockt*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Psychologe:

Sagen Sie nur, was Sie denken! Dazu sind Sie ja hier.

Tiggeler:

Ich dachte nur...*(stockt)*

Psychologe:

Sie dachten nur...?

Tiggeler:

Ich dachte nur, es mit Frau Meier-Grömitz zu tun zu haben.

Psychologe:

Frau Meier-Grömitz ist erkrankt. Ich bin ihr Mitarbeiter und Kompagnon und vertrete sie, wenn nötig und möglich.

Tiggeler:

Ach.

Psychologe:

Ist Ihnen das nicht recht? - Sagen Sie's nur, wenn es Ihnen nicht recht ist. - Dann müssen Sie allerdings mit dem Beginn der Gesprächstherapie noch etwas zuwarten.

Tiggeler:

Ja, dann... Vielleicht sollte ich lieber warten...

Psychologe: *(schnell)*

Ihr Hausarzt, Herr Dr. Vanderleben, hat Sie an unsere Praxis überwiesen...

Tiggeler:

Ja, ja, schon...

Psychologe:

Er empfiehlt dringend die Aufnahme einer Psychotherapie.

Tiggeler:

Nun ja, ob es so dringend ist...?

Psychologe:

Er vermutet, dass Ihre körperlichen Beschwerden, Ihre **e r h e b l i c h e n** körperlichen Beschwerden, seelische Ursachen haben.

Tiggeler:

Ja, das sagte er mir.

Psychologe: *(zitiert aus dem Befund des Arztes)*

Neurovegetative Störungen wie Schlaflosigkeit, nervöse Gereiztheit, Konzentrationsstörungen, Appetitlosigkeit, nervöser Magen, depressive Schübe, Suizidphantasien...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Tiggeler:

Hören Sie auf! Erinnern Sie mich nicht daran!

Psychologe:

Die Erinnerung ist die Voraussetzung der Bewältigung Ihrer Probleme.

Tiggeler:

Ja, ja. Mag ja sein...

Psychologe:

Das i s t so, Herr Tiggeler.

2. Szene

Psychologe:

Nachdem Sie sich nun entschlossen haben, mich als Ihren Therapeuten zu akzeptieren, sollten wir keine Zeit verlieren und in medias res gehen.

Tiggeler:

Also gut: Fragen Sie!

Psychologe:

Nein, erzählen Sie!

Tiggeler:

Was?

Psychologe:

Das, was Sie für wesentlich halten.

Tiggeler:

Wer weiß, ob das das Wesentliche ist...?

Psychologe:

Sie. Sie wissen das.

Tiggeler:

Ich?! - Nicht dass ich wüsste...

Psychologe:

Doch, Sie wissen. Seien Sie ehrlich zu sich selbst und haben Sie Vertrauen zu mir - und Sie werden sehen, dass wir Ihren Problemen in ganz kurzer Zeit auf die Schliche kommen.

Tiggeler:

Meinen Sie?

Psychologe:

Ich bin sicher. (*wartet*) Also: Wer oder was ist Ihrer Meinung nach der Grund Ihrer Beschwerden?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Tiggeler: *(nach einer Pause)*

Eine Frau.

Psychologe:

Aha. Erzählen Sie mir alles von dieser Frau!

Tiggeler:

Unmöglich!

Psychologe:

Wie sieht sie aus?

Tiggeler:

Ich... Ich kann sie nicht beschreiben...

Psychologe:

Ist sie schön?

Tiggeler:

Ja..., nein..., nicht im eigentlichen Sinne. Aber sie ist... imponierend...

Psychologe:

Weiter!

Tiggeler:

Einfach imponierend. Ein Traum von einer Frau. Ihr langes schwarzes Haar, ihre üppigen Brüste, ihre schwellenden Hüften, ihre Leidenschaft...

Psychologe:

Leidenschaft? - Bedeutet das, Sie kennen die Dame bereits intim?

Tiggeler:

Ja, sehr intim.

Psychologe:

Also kein Fall von unerfüllter Liebe.

Tiggeler:

Auf keinen Fall! - Aber...vielleicht doch...

Psychologe:

Doch? Warum "doch"?

Tiggeler:

Die Dame ist verheiratet.

3. Szene

Psychologe:

Sie sagten, die Dame sei verheiratet.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Tiggeler:

Ja.

Psychologe:

Sind Sie vielleicht so etwas wie eifersüchtig auf ihren Ehemann? Hätten Sie die Frau gern für sich allein?

Tiggeler:

Ich glaube, das ist es nicht.

Psychologe:

Sondern? *(nachdem Tiggeler keine Antwort gibt)* Sie liebt ihren Mann...?

Tiggeler:

Ich weiß nicht. Sie spricht nie von ihm.

Psychologe:

Kennen Sie ihn?

Tiggeler:

Nun ja..., ich...Tja, wie soll ich sagen...?

Psychologe:

Beneiden Sie ihn? Hegen Sie Hassgefühle gegen ihn?

Tiggeler:

Um Gottes Willen! Warum sollte ich? - Im Gegenteil, er tut mir in gewisser Weise leid.

Psychologe:

Warum das? Weil seine Frau ihn mit Ihnen betrügt? *(Tiggeler antwortet nicht)* Weiß er davon?

Tiggeler:

Das wär ja noch schöner!

Psychologe:

W i s s e n Sie, dass er nichts davon weiß. Hat seine Frau Ihnen das versichert?

Tiggeler:

Nein, nein. Ich dachte, das sei selbstverständlich. Bei dieser Art der Beziehung.

Psychologe:

Vielleicht versuchen Sie, mir die Art Ihrer Beziehung einmal näher zu beschreiben.

Tiggeler:

Ich sagte Ihnen doch schon...*(schweigt)*

Psychologe:

Bislang weiß ich nur, dass die Dame verheiratet ist und nicht mit Ihnen über ihren Ehemann redet.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Tiggeler:

Wir reden überhaupt recht wenig. - Um ehrlich zu sein, eigentlich überhaupt nicht.

Psychologe:

Mit anderen Worten: Es geht immer gleich zur Sache.

Tiggeler:

Sozusagen.

Psychologe:

Und danach?

Tiggeler:

Geht sie wieder.

Psychologe:

Einfach so?

Tiggeler:

Naja, zum Abschied küsse ich sie natürlich noch einmal.

Psychologe:

Zu einem ausführlicheren Gespräch ist es noch nie gekommen?

Tiggeler:

Noch nie.

Psychologe:

Aber auf irgendeine Weise müssen Sie sich doch kennen gelernt haben. Das geht doch nicht so... so wortlos vonstatten.

Tiggeler:

Doch. Mehr oder weniger.

Psychologe:

Und wie?

Tiggeler:

Über eine Anzeige. Eine Bekanntschaftsanzeige.

4. Szene

Tiggeler:

Eine beinahe nichtssagende - und dabei doch vielversprechende - Kontaktanzeige. Warten Sie! (*kramt in seinen Papieren*) Hier! Ich habe sie ausgeschnitten und aufbewahrt. (*reicht dem Psychologen die Anzeige*)

Psychologe: (*liest*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Dame, vierzig, attraktiv, wünscht sich liebevolle gelegentliche Begegnung mit nettem, schlankem, diskretem Mann, gern auch jünger... - Sie sind jünger?

Tiggeler:

Zweiunddreißig.

Psychologe: (*liest weiter*)

Zuschriften unter Chiffre dadada... Darauf haben Sie also geschrieben?

Tiggeler:

Ja.

Psychologe:

Und dann?

Tiggeler:

Dann geschah zunächst gar nichts. Ich hatte die Anzeige beinahe schon vergessen, als eines Nachmittags das Telefon ging..

5. Szene (Rückblende, wie im Off)

(*Ein Telefon schrillt*)

Tiggeler: (*nimmt den Hörer ab*)

Tiggeler.

Brigitte:

Hier spricht die Brigitte.

Tiggeler:

Brigitte? - Brigitte Dohmen?

Brigitte: (*lacht*)

Geben Sie sich keine Mühe! Sie kennen mich nicht. Noch nicht. Aber das kann sich ja, hoffe ich wenigstens (*lacht*), noch ändern. Oder?

Tiggeler:

Wenn... wenn Sie meinen...

Brigitte:

Wir meinen es offensichtlich beide; denn Sie haben auf meine Anzeige im Lokal-Anzeiger geschrieben.

Tiggeler:

Aaach! Sie sind das! Ich erinnere mich. Ich hatte die Hoffnung schon aufgegeben, jemals von Ihnen zu hören.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Brigitte:

Ich war ein paar Tage verreist.

Tiggeler:

Und ich dachte, die Konkurrenz wäre so groß gewesen.

Brigitte:

Die ist in der Tat nicht unbeträchtlich.

Tiggeler:

Das heißt: Wieviele Mitbewerber?

Brigitte:

Genau vierunddreißig.

Tiggeler:

Und wieso sind Sie da ausgerechnet auf mich verfallen?

Brigitte:

Sie sind einer der wenigen nicht Verheirateten. Ich möchte keine Komplikationen. Es reicht, dass ich verheiratet bin.

Tiggeler:

Aha. Sie sind also verheiratet.

Brigitte:

Legte der Anzeigentext diese Vermutung nicht nahe?

Tiggeler:

Doch, doch...

Brigitte:

Also, wann ist es Ihnen recht? Wann treffen wir uns? Zunächst natürlich nur zum unverbindlichen Kennenlernen - wie man so schön zu sagen pflegt.

Tiggeler:

Wann passt es Ihnen?

Brigitte:

Sagen wir: sofort.

6. Szene

Psychologe:

Und? Passte es Ihnen?

Tiggeler:

Natürlich. Ich arbeite als Nachtportier in einem Hotel und bin daher am Tage - wenn ich nicht gerade schlafe - jederzeit verfügbar.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Psychologe:

Sie gingen also unverzüglich zu ihr.

Tiggeler:

Nein, sie kam zu mir.

Psychologe:

Mutig, mutig.

Tiggeler:

Ich bin kein Unhold.

Psychologe:

Woher sollte sie das wissen?

Tiggeler:

Ahnen. Ahnen konnte sie es. Herauslesen aus meinem langen Brief, den ich ihr schrieb.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Kidnapping für Anfänger" von Dieter Bauer.*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de